



Montag 11. Januar 2021: Hans-Heinrich, Milena, Esther, Kurt, Fritz, Gabriele, Karoline, Iris

Motiv: Von oben Lichtfülle, Klarheit mit Wärme einerseits und andererseits das Untere milchig-verhüllend von dämpfendem Schleier. Das Obere hat sich wie ein grosser Keim bereits in die Erde herein gesenkt. Ganz fein wird in dem hellen Licht Künftiges erfüllt, segnend und beschenkend, Leichtigkeit erzeugend. Einem Stern, einer inneren Stimme und Gewissheit folgend aufbrechen in das Unbekannte; der Stimme des Engels vertrauend.

Ausblick:

Ein lichtvoller Wintertag mit hellblauem Himmel. Die Sonne hat schon wärmende Kraft, aber die Luft ist kalt, um die 2 Grad. Ab der Goetheanumstrasse liegt ein unerwartet milchig-weisser Schleier über dem Bild. Der Blauen ist nur eine weissliche, konturlose Fläche vor dunklem Grund. Die Hangwiese ist stark verschattet, die Baumgrenze ist nicht sichtbar. Über der Kammlinie liegt ein gelbliche Aura, die nach oben hin zu

einem hellen klaren Blau übergeht. Das Licht der Sonne blendet und verstreut Glanzlichter über die Landschaft. Die farbarne Siedlung wirkt wie eine Hafenstadt, die Hochhäuser ragen wie Lagertürme und Silos auf, nach rechts öffnen sich die Förde und das Meer. Von dort kommt der Wind und lässt Rauchfahnen nach links wegziehen. Man hört innerlich die Nebelhörner der Schiffe tuten. Im Vordergrund trägt die Kirschbaumwiese ein erstaunlich kraftvolles Grün, von den langen Schatten der Bäume durchzogen. Das Trafohaus ist blass und liegt im Schatten. Die Äste der Nussbäume ragen frei in den Raum, sind aber in sich abgeschlossen. Die Kirschbaumstämme sind dunkel, die unteren Astgabelungen wirken erfüllt. Auf den oberen Kronen glänzen Lichtreflexe.

Stand: hinten auf zwei Beinen; breit und hin und her wiegend; ins Steissbein hineingedrückt; Schultern schwer oder von der Kälte hochgezogen.

Klangraum: Stille und Ruhe liegen wie eine schützende Hülle um das Goetheanum und bilden einen verhaltenen Klangraum. Von der Siedlung und dem Talgrund kommen keine Geräusche hoch. Oben in der Luft hört man Krähen, einen Hahn, Meisen, Spatzen. Alles hat ein klares Echo. In der Nähe können wir uns sehr gut verstehen.

Vitalität: Im Grün der Wiese gut präsent, auch in den Stämmen der Kirsch- und Nussbäume. Das Grau der Nussbaumrinde sagt «willkommen». Die Astspitzen bergen ganz in sich eine zarte Lebendigkeit.

Charakter: Ein Mensch, in einen warmen Wollmantel gehüllt, der sein Gesicht freudig dem Licht zuwendet, das Gesicht glänzt von innen heraus. Es ist eine Sicherheit da, aufzubrechen, nur der Zeitpunkt ist noch offen.

Würde: Das Licht trägt sie. Es macht alles so frisch, lässt Hoffnung aufleben auf Zukünftiges. Im Wiesengrün eine Vorahnung von Frühling. Die Wärme des Lichtes berührt uns mit sanften Fingern.

Nachbilder:

Milena: Der vordere Raum war stark präsent, das Grün im Kontrast zu den dunklen Baumstämmen. Ein Innenleben, das nach aussen glänzt.

Esther: Ja – und das Obere hat sich wie ein grosser Keim bereits in die Erde herein gesenkt, ist tief eingedrungen.

Caroline: Wie das «Ü»: ganz fein wird künftiges erfüllt, segnend und beschenkend.

Hans-Heinrich: Von oben kommt wie eine Ummantelung, eine Ankündigung ohne Eile.

Fritz: Der Kontrast zwischen der Siedlung und dem Vordergrund ist stark. Das helle Licht kündigt Zukünftiges, Leichtigkeit erzeugend.

Vorblick: grauer; gewöhnlicher; kalt; weniger Sonne; alles ist weiss.

Wochenspruch Nr. 41:

Der Seele Schaffensmacht

Sie strebet aus dem Herzensgrunde

Im Menschenleben Götterkräfte

Zu rechtem Wirken zu entflammen,

Sich selber zu gestalten

In Menschenliebe und im Menschenwerke.

Passt gut zu dem offenen, lichtvollen Tag. Es ist wie ein vorbereitender Druckaufbau, um dann etwas schaffen, hervorbringen zu können. Der Druck ist eher eine innere Kraft.

Erinnert an den Wochenspruch Nr. 37 «Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht ...»

Tierkreisspruch Steinbock:

Das Künftige ruhe auf Vergangenem.

Vergangenes erfühle Künftiges

Zu kräftigem Gegenwartsein.

Im inneren Lebenswiderstand

Die Resilienzkraft des Lebendigen

Erstarke die Weltenwesenswacht

Alle Hierarchien in ihrer Hohheit

Erbliche die Lebenswirkensmacht.

Vergangenes ertrage Künftiges!

Ein nach Innen hin Sammeln und Abwägen von Kräften.

Perikope: Math. 2, 1-12 - Die Drei Könige

Einem Stern, einer inneren Stimme und Gewissheit folgend aufbrechen. Der Stimme des Engels vertrauend.

Protokoll: Gabriele